



Medienbus neu gedacht

Alternative Konzepte für die Zukunft

Präsentation im Kulturausschuss | 2025/0352

Hintergrund und aktuelle Nutzung

Aktueller Zustand des Medienbusses: Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung, Beschaffungsdauer 2 Jahre

Vom Medienbus aktuell angefahren

Höhenstadtteile:

Stupferich | Hohenwetttersbach |
Grünwetttersbach | Palmbach

Süden:

Rüppurr |
Weiherfeld-Dammerstock

Südwesten und Westen:

Beiertheim-Bulach (2 Haltestellen) |
Oberreut | Grünwinkel |
Reinstrandsiedlung | Daxlanden

Norden:

Nordstadt |
Nordweststadt

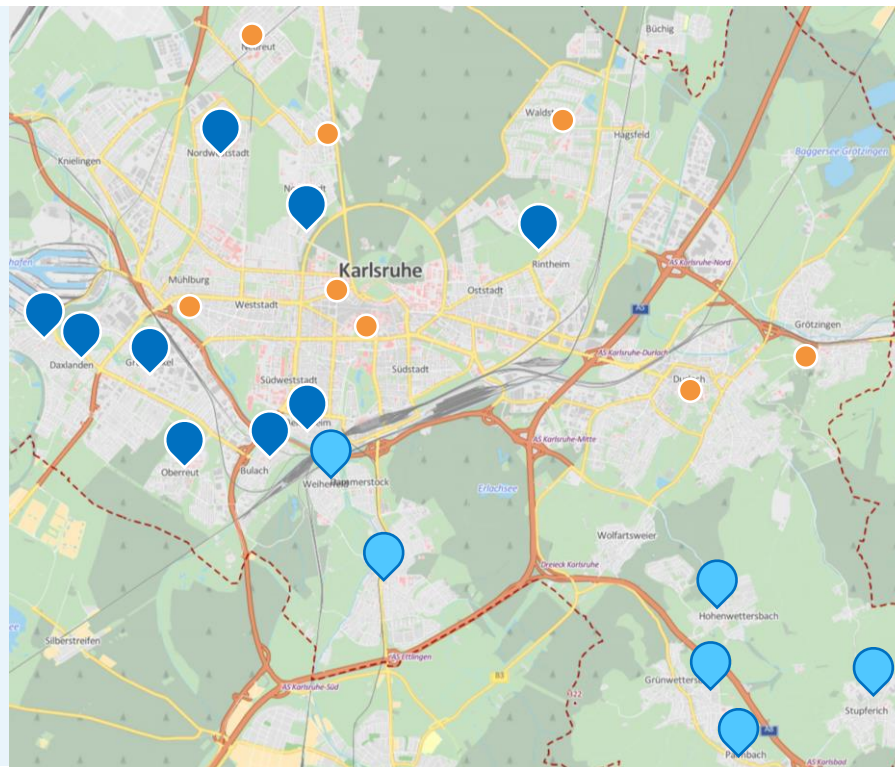
Osten:

Rintheim

Haltestellen

davon stärkste Standorte

Stadtteilbibliotheken



Zielgruppen (Angemeldete aktive Nutzer*innen)

Unter
18 Jahre

67 %

**Demografische
Entwicklung
beachten!**

In den betroffenen
Stadtteilen
werden Kinder und
Senior*innen
zunehmen.

18-50 Jahre

15 %

Über
50 Jahre

18 %

Ziele und Kriterien

Stadtgesellschaftliche Funktionen: Soziale Teilhabe, Medienzugang, kulturelle Bildung

Begeistern

Begeistern

- Medienpädagogische Angebote zur Erhöhung der Lesefreude
- Highlight, das im Kopf hängen bleibt und Identifikation bietet
- Begegnung fördert das Miteinander im Stadtteil

Ausleihen

Ausleihen

- Qualität durch Anbindung an das Gesamtsystem der Stadtbibliothek und aktuelle, zielgruppenorientierte Medienauswahl
- Stöbern und Tipps durch Beratung
- Barrierefreiheit & Erreichbarkeit

Ermöglichen

Chancen eröffnen

- Erreichen bibliotheksferner Zielgruppen
- Erreichen von Zielgruppen mit hoher Diversität
- Klimaneutralität

Zwischenfazit



**Chancengleichheit,
Leseförderung und
soziale Teilhabe**



Stadtteilentwicklung
Kurze und ältere Beine
brauchen kurze Wege



Knackpunkt Zeit
Kinder dort aufsuchen,
wo sie sind



Knackpunkt Führerschein
Tätigkeiten sinnvoll
verbinden

Neuer Medienbus



Konzept und Infrastruktur

- Ersatz des aktuellen Busses durch einen Bus ähnlicher Größe
- Klimafreundlicher Antrieb
- Kapazität für ca. 5.000 Medien, gemischtes Sortiment

Kosten und Zeitplan

- Anschaffungskosten: 1.190.000 Euro
- Laufende jährliche Kosten (inkl. Personalaufwand): 185.500 Euro

Fokus

Mobile Zweigstelle

Personeller Bedarf

1 Bibliothekar*in + 1 Fachangestellte*r für Medien mit Zusatzqualifikation Führerschein Klasse C

Neuer Medienbus



Beispiele anderer Städte, hier der Stadtbibliotheken Köln und Ulm

Vorteile

- + leicht planbar im aktuellen Personalstand
- + Rundumversorgung
- + relativ flexibel durch Mobilität (Abstriche durch Gewohnheit und Haltegenehmigungen)
- + Wow-Effekt / Tradition seit 1956

Nachteile

- Führerschein Klasse C (LKW über 7,5t) notwendig
- nicht mehr zeitgemäß: Familien sind am Nachmittag zunehmend nicht mehr zu den Haltestellenzeiten flexibel

B BibMobil „Knirpsmobil“ und „Silberflitzer“



Konzept und Infrastruktur

- Kleinerer Mini-LKW bis 7,5 t mit klimafreundlichem Antrieb
- Kombination mit bibliothekspädagogischem Programm (Ganztag, Kitas etc.)
- Kapazität für circa 2.500 Medien

Kosten und Zeitplan

- Anschaffungskosten: 535.500 Euro (+ Silberflitzer = 1.071.000 Euro)
- Laufende jährliche Kosten: 168.700 Euro (+ Silberflitzer = 250.800 Euro)

Fokus

Leseförderung und kulturelle Teilhabe für Kinder und ältere Erwachsene + Medienversorgung als „Nebeneffekt“

Personeller Bedarf

- 1 Bibliothekar*in + 1 Fachangestellte*r für Medien, jeweils mit Führerschein C1
- **+ Silberflitzer:** zusätzliches Personal: 1 Bibliothekar*in + 1 Fachangestellte*r für Medien, jeweils mit Führerschein C1

B

BibMobil „Knirpsmobil“ und „Silberflitzer“



© Deckwerth, Stadtbibliothek Chemnitz

Beispiel der Stadtbibliothek Chemnitz

Vorteile

- + Zielgruppenspezifisches Konzept
- + Kombination mit Ganztageschulen und Kindertagesstätten möglich
- + Förderung der Chancengleichheit, da Kinder in ihren Institutionen erreicht werden
- + flexibel durch höhere Mobilität, saisonale Anpassung der Fahrten im Schuljahresablauf und zu Ferien
- + Alleinbetrieb/-fahrt mit einer Person möglich
- + Wow-Effekt
- + **PLUS Silberflitzer:** Förderung der kulturellen Teilhabe im Alter

Nachteile

- Führerschein Klasse C1 (Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5t) notwendig
- keine Rundumversorgung mehr für alle Bevölkerungsgruppen

C Stadtteilbibliothek Hohenwettersbach



Konzept und Infrastruktur

- Kleine Stadtteilbibliothek für Hohenwettersbach und umliegende Stadtteile
- Unabhängiger Zugang für Externe: Gemeinschaftsort
- Medienanzahl hängt von räumlichen Möglichkeiten ab
- Abhängig von Schulplanung, aktuell Prüfung durch SPC und HGW

Kosten und Zeitplan

- Anschaffungskosten ohne Baukosten: 193.000 Euro
- Laufende jährliche Kosten: 84.400 Euro

Fokus

Zweigstelle und Leseförderung, aber nur für ein Stadtgebiet

Personeller Bedarf

50% Bibliothekar*in + 50% Fachangestellter für Medien

C Stadtteilbibliothek Hohenwettersbach



Vorteile

- + intensive bibliothekarische Versorgung mit hoher Qualität für Hohenwettersbach und Höhenstadtteile
- + bei Ausstattung mit Open-Library-Technik: für alle mit Bibliotheksausweis sehr flexible, selbstbestimmte Nutzung als Dritter Ort für den Stadtteil
- + Bestellung von Medien anderer Standorte
- + Leseförderung für Kinder, Veranstaltungen der kulturellen Teilhabe

Nachteile

- Versorgung von nur einem Stadtteil möglich, Konzentration von Mitteln und Personalaufwand auf einen Stadtteil
- Immobil

Pop-up-Bibliothek „KarlsBox“



Konzept und Infrastruktur

- Jährlich versetzbare Pop-up-Bibliothek
- Kapazität für ca. 1.500 Medien, keine Bestellungen aus dem Gesamtsystem

Kosten und Zeitplan

- Anschaffungskosten: 250.500 Euro
- Laufende jährliche Kosten: 70.850 Euro

Fokus

Zweigstelle & Literaturversorgung

Personeller Bedarf

25% Bibliothekar*in

D Pop-up-Bibliothek „KarlsBox“



Beispiel der Stadtbibliothek München

Vorteile

- + Personalarbeit
- + für alle mit Bibliotheksausweis sehr flexible, selbstbestimmte Nutzung

Nachteile

- Versorgung von nur einem Stadtteil möglich
- keine Services aus dem Gesamtsystem der Stadtbibliothek wie Ausweiserstellung, Beratung, Bestellung von Büchern, Rückgabe von anderen Standorten
- aufgrund von Diebstahlgefahr bei anderen Medien: nur Bücher ausleihbar
- keine Leseförderung für Kinder, keine Veranstaltungen der kulturellen Teilhabe
- Standortauswahl und Versetzung schwierig

Medienausgabe-Automaten / Stöberboxen



Konzept und Infrastruktur

- Ausleihstation im Self-Service: Gezielte Bestellung wie in der Paketstation oder Stöbern wie im Snack-Automat
- Kapazität für ca. 50 bis 200 Medien

Kosten und Zeitplan

- Anschaffungskosten für 5 Automaten: 170.000 Euro
- Laufende jährliche Kosten: 46.282 Euro

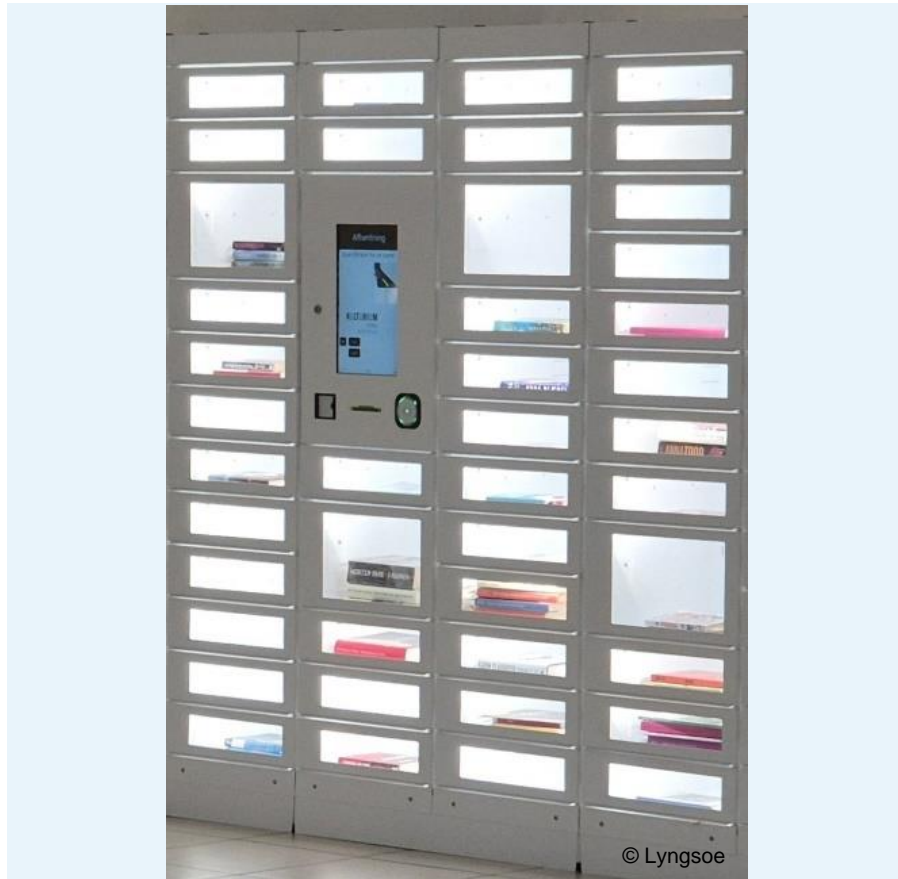
Fokus

Mini-Zweigstelle und Literaturversorgung

Personeller Bedarf

Abhängig von der Anzahl und Art der Automaten: Auswahl der Medien, Heraussuchen der Medien und Transport

Medienausgabe-Automaten / Stöberboxen



Vorteile

- + personalarm
- + für alle mit Bibliotheksausweis sehr flexible, selbstbestimmte Nutzung
- + Medienversorgung von mehreren Stadtteilen möglich

Nachteile

- Unpersönlich, keine Beratung
- keine Services aus dem Gesamtsystem der Stadtbibliothek wie Ausweiserstellung etc.
- keine Leseförderung für Kinder, keine Veranstaltungen der kulturellen Teilhabe

Varianten-Übersicht



	A	B	C	D	E
	Neuer Medienbus	BibMobil „Knirpsmobil“ und „Silberflitzer“	Stadtteilbibliothek Hohenwettersbach	Karlsbox	Medienausgabe-Automaten
Konzept	Bus	Mini LKW- bis 7,5t	Stationäre Bibliothek	Pop-up-Bibliothek	Self-Service-Station
Anschaffungskosten	1.190.000 €	535.000 € 1.071.000 € <i>inkl Silberflitzer</i>	193.000 € (ohne Baukosten)	250.500 €	5 Automaten: 170.000 €
Kosten jährlich	185.500 €	168.700 € 250.800 € <i>inkl Silberflitzer</i>	84.400 €	70.850 €	46.282 €
Fokus	Mobile Zweigstelle	Leseförderung, kulturelle Teilhabe und Medienversorgung	Zweigstelle und lokale Leseförderung, Fokus auf einen Stadtteil	Zweigstelle und Literaturversorgung, jährlich wechselnde Stadtteile	Mini-Zweigstelle und Literaturversorgung
Personeller Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> 1 Bibliothekar*in 1 Fachangestellter für Medien mit Zusatzqualifikation Führerschein Klasse C 	<i>Inklusive Silberflitzer:</i> <ul style="list-style-type: none"> 2 Bibliothekar*innen 2 Fachangestellte für Medien jeweils mit Zusatzqualifikation Führerschein Klasse C1 	Je nach Ausgestaltung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> 50% Bibliothekar*in 50% Fachangestellter für Medien 	<ul style="list-style-type: none"> 25% Bibliothekar*in 	<ul style="list-style-type: none"> Abhängig von der Anzahl und Art der Automaten

Diskussion und Fragen

